



Thieme

Fieber- drei häufig verordnete Mittel

Dr. Eva Lang

Dr. Eva Lang

- Apothekerin, von 1993 bis 2015 Heilpraktikerin in eigener Praxis tätig mit den Schwerpunkten klassische Homöopathie und Psychotherapie
- Schulleiterin der Hufelandschule in Senden, Schule für Naturheilkunde und Heilpraktikerausbildung bis 2015
- Schulleiterin, Supervisorin, Dozentin der SHZ-zertifizierten Schule für klassische Homöopathie innerhalb der Hufelandschule, ebenfalls bis 2015
- Autorin verschiedener medizinischer Lehrbücher für Heilpraktiker und homöopathischer Bücher und Artikel

Kommunikationsregeln

- Schenken Sie dem Web-Seminar Ihre volle Aufmerksamkeit.
- Schreiben Sie im Chat möglichst kurze Sätze.
- Tauschen Sie sich im Chat nicht zu anderen Themen aus.
- Stellen Sie Fragen erst am Ende des Web-Seminars in der dafür vorgesehenen Fragerunde.

Verständnis der Symptome der homöopathischen Arzneimittel

Erlernen eines homöopathischen Arzneimittels mit Hilfe der

- Symptome der Arzneimittelprüfungen
- Symptome der Vergiftung durch das Mittel
- Inhaltsstoffe des Mittels
- Name des Mittels

Agenda

- Was sind die drei häufig verordneten homöopathischen Arzneimittel bei **Fieber?**
- Erweiterte Darstellung der einzelnen Arzneimittel mit erläuterndem Fallbeispiel
- Differenzierung der einzelnen Mittel
- Zeit für Fragen

Drei häufig verordnete Mittel bei Fieber

- Eupatorium perfoliatum
- Ferrum phosphoricum
- Gelsemium sempervirens

Eupatorium perfoliatum - Überblick

Name des Arzneimittels	Charakteristika	Wodurch ist die Krankheit entstanden?	Wann treten die Beschwerden bevorzugt auf?	Wie sind die Beschwerden genau und was bessert (>) oder verschlechtert die Beschwerden (<)?	Was begleitet die Beschwerden, was gibt es noch für Symptome?
Eupatorium perfoliatum Geist-Gemüt: stöhnen im Fieber, ruhelos durch Schmerzen; möchte Unterhaltung	großer Durst vor Schüttelfrost , die ganze Nacht, danach Erbrechen des Getrunkenen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erkältung ▪ feucht-kaltes Wetter 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ nachts, Frost ▪ morgens zwischen 7–9 Uhr ▪ periodisch z.B. jeden 3. Tag (Wechselfieber) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Art der Beschwerden: <ul style="list-style-type: none"> ○ Temperatur morgens hoch, abends niedriger (Fieberumkehr) ○ heißes, rotes Gesicht ○ Entzündung der Lidränder ▪ > Schwitzen, Unterhaltung, Gespräche ▪ < <ul style="list-style-type: none"> ▪ abends ▪ Frost ▪ kalte Luft 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rücken-schmerzen ▪ Knochen schmerzen – wie zerschlagen, zerbrochen ▪ Gliederschmerzen – wie verrenkt ▪ Kopfschmerzen ▪ Husten mit Schmerzen in der Brust, muss die Brust halten > Knie- Ellenbogen-Lage ▪ Schüttelfrost

Eupatorium perfoliatum – Erweiterte Darstellung

Was ist der Hintergrund der Pathologie bei Eupatorium perfoliatum ?

Eupatorium perfoliatum (Wasserhanf oder **Knochenheil**) ist eine Pflanze, die sich bei grippalen Infekten mit extremen Knochenschmerzen - „bis tief in die Knochen hinein“, wie Vithoulkas sagt - bewährt hat. Zudem bestehen generalisiert sehr starke Muskelschmerzen.

Symptombild:

- Traurigkeit, Verzweiflung auf Grund der Schmerzen
- Stöhnen, Schreien auf Grund der Schmerzen
- schmerzbedingte Ruhelosigkeit, aber nicht > durch Bewegung
- braucht jemanden bei sich, möchte berührt werden, möchte mit jemandem reden, nicht allein sein > Beschwerden
- enormer Durst auf kalte Getränke besonders vor dem Fieberfrost
- Fieberfrost nachts und Fieberhitze morgens (7-9 Uhr, Fieberumkehr)
- in der Fieberhitze Brennen der Füße, des Kopfes, der Haut wie elektrische Funken
- Bronchitis mit starken Schmerzen in der Brust beim Husten
- muss Brustkorb halten
- Knie-Ellenbogen-Lage > den Husten

Eupatorium perfoliatum – Fallbeispiel

- Knochen sehr schmerzhaft
- Fieber
- muss sich bewegen, kann nicht anders
- Rückenschmerzen, wie verrenkt
- nachts stöhnen
- extremer Durst auf kaltes Wasser, hat es wieder erbrochen
- 7 Uhr unerträgliches frieren, dann Fieber (38,9°C) mit großer Hitze

Eupatorium perfoliatum – Leitsymptome

- Stöhnen, schreien bei Schmerzen
- traurig, verzweifelt in der Fieberhitze
- Knochen-, Muskelschmerzen wie
- zerbrochen, wie verrenkt mit Stöhnen und Unruhe
- erst Frost dann hohes Fieber und große Hitze morgens (Fieberumkehr)
- vor dem Frost extremer Durst auf Kaltes, häufig mit Erbrechen
- durch Fieberhitze Brennen der Haut, Füße und des Kopfes
- > Begleitung, Unterhaltung, Ablenkung

Ferrum phosphoricum – Überblick

Name des Arzneimittels	Charakteristika	Wodurch ist die Krankheit entstanden?	Wann treten die Beschwerden bevorzugt auf?	Wie sind die Beschwerden genau und was bessert (>) oder verschlechtert die Beschwerden (<)?	Was begleitet die Beschwerden, was gibt es noch für Symptome?
Ferrum phosphoricum Geist-Gemüt: empfindsam, nervös, erröten schnell	Erschöpfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erkältung ▪ Wachstum ▪ Anämie 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ nachts ▪ 4-6 Uhr ▪ Unterdrückter Schweiß 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Art der Beschwerden: <ul style="list-style-type: none"> ○ mäßiges oder hohes, sich langsam entwickelndes Fieber ○ anämische, blasse Kinder und Erwachsene ○ Gesicht: Wechsel von blass → rot ▪ > <ul style="list-style-type: none"> ○ Schwitzen ○ sanfte Bewegung ▪ < <ul style="list-style-type: none"> ○ nachts ○ Erschütterung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schwindel, Frieren ▪ Halsschmerzen ▪ Husten ▪ Ohrenentzündung ▪ Nasenbluten

Ferrum phosphoricum – Erweiterte Darstellung

Was ist der Hintergrund der Pathologie bei Ferrum phosphoricum (Eisenphosphat)?

Eisen ist Sauerstofftransporter und Phosphor ist der Energieträger (Adenosintriphosphat). Bei Mangel finden sich Erschöpfung, Atemnot und Blässe.

Symptombild:

- langsame Entwicklung der Symptome, auch des Fiebers
- blasse, erschöpfte Kranke, die sich hinlegen müssen
- wenig Durst im Fieber
- nächtliche Schweiße
- liegen ruhig, möchten nicht gestört werden und lehnen Gesellschaft ab
- nervös, geräuschempfindlich, möchten sich, wenn überhaupt, nur leicht bewegen
- Fieberbeginn von Entzündungen z.B. des Mittelohrs, der Bronchien, bis hin zur Lungenentzündung
- > Schwitzen, leichte Bewegung
- < 4-6 Uhr oder 16-18 Uhr, stärkere Bewegung

Ferrum phosphoricum – Fallbeispiel

- Fieber 39°C, ist extrem schlapp und blass
- Fieber langsam angestiegen
- jammert
- bewegt sich kaum
- spricht nicht
- gerötetes Trommelfell
- schleimig-gelblich-eitriges Sekret

Ferrum phosphoricum – Leitsymptome

- nervös, geräuschempfindlich
- ruhig liegen, möchten nicht gestört werden
- lehnt Gesellschaft ab
- langsame Entwicklung des Fiebers
- blass, erschöpft
- wenig Durst im Fieber
- nächtliche Schweiße
- Beginn von Entzündungen z.B. des Mittelohrs oder der Bronchien
- < 4-6 Uhr oder 16-18 Uhr

Gelsemium sempervirens – Überblick

Name des Arzneimittels	Charakteristika	Wodurch ist die Krankheit entstanden?	Wann treten die Beschwerden bevorzugt auf?	Wie sind die Beschwerden genau und was bessert (>) oder verschlechtert die Beschwerden (<)?	Was begleitet die Beschwerden, was gibt es noch für Symptome?
Gelsemium sempervirens Geist-Gemüt: apathisch, benommen, will ungestört sein	durstlos; heißes Gesicht, kalte Füße, kalte Hände	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erkältung ▪ Kummer ▪ Lampenfieber ▪ plötzliche Erregung ▪ Wetterwechse 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ abends 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Art der Beschwerden: <ul style="list-style-type: none"> ○ Schüttelfrost ○ matt, benommen, schnell erschöpft ○ zitterig durch Schwäche ○ durstlos bei hohem Fieber > <ul style="list-style-type: none"> ○ Kopfschmerzen > durch Wasserlassen ○ Ablenkung ○ Dunkelheit < <ul style="list-style-type: none"> ○ Frühling, Sommer ○ Trost ○ dran denken 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Muskelschmerzen ▪ Schwäche ▪ Augenlider hängen herab ▪ Gesicht aufgedunsen, heiß

Gelsemium sempervirens – Erweiterte Darstellung

Was ist der Hintergrund der Pathologie von Gelsemium sempervirens?

Gelsemium, gelber oder falscher Jasmin – eigentlich keine Jasminart, riecht nur so. Die Pflanze enthält ein Gift (Indolalkaloide), das muskellähmende Wirkung hat. Die Ureinwohner Nordamerikas nutzten es zur Rache, legten damit ihre Feinde lahm.

Symptombild:

- überempfindlich gegenüber allem, was erregend wirkt – schlechte Nachrichten, Prüfungen, Erwartungen, Schreck, Schock, sind wie gelähmt
- zurückhaltend, gehen ungern in die Öffentlichkeit
- zittrige Schwäche, Gangstörungen, Muskeler schlaffung bis hin zu Lähmungen (Augenlider können kaum geöffnet werden; Kopf kann kaum gehalten werden)
- große Schwäche, Apathie, Benommenheit
- sich langsam entwickelndes hohes Fieber mit Durstlosigkeit
- häufig Kopfschmerzen im Fieber
- Frostschauer, die den Rücken hinunterlaufen
- Kopfschmerzen > Wasserlassen, Ablenkung, Dunkelheit
- < Wetterwechsel, Trost, dran denken

Gelsemium sempervirens – Fallbeispiel

- hohes Fieber
- Muskeln schlapp, Beine versagen
- liegt im Bett, Augen geschlossen, reagiert nicht
- Kopfschmerzen unerträglich
- Wasserlassen >
- kann Kopf kaum aufrechthalten
- Augenlider fallen zu
- Füße kalt, Kopf warm

Gelsemium sempervirens – Leitsymptome

- Benommenheit, wie gelähmt
- zurückhaltend, gehen ungern in die Öffentlichkeit
- zittrige Schwäche, Muskeler schlaffung bis hin zu Lähmungen (Augenlider können kaum geöffnet werden; Kopf kann kaum gehalten werden)
- große Schwäche, Apathie, Benommenheit
- sich langsam entwickelndes hohes Fieber mit Durstlosigkeit
- häufig Kopfschmerzen im Fieber
- Frostschauder, die den Rücken hinunterlaufen

Differenzierung der Mittel im Überblick

Mittel	G-G	wodurch	wann	Wie, >/<
Eupatorium perfoliatum	ruhelos durch Schmerzen, stöhnt, verzweifelt, möchte Ablenkung	feucht-kaltes Wetter	7-9 Uhr, periodisch	morgens Frost, dann Fieber hoch; starker Durst vor Frost ; heißes rotes Gesicht, Knochen wie zerbrochen, Gelenke, Rücken wie verrenkt >Ablenkung, Schwitzen < Frost, kalte Luft, nachts, 7-9 Uhr
Ferrum phosphori-cum	Erschöpfung, empfindsam, nervös, möchte nicht gestört werden	Anämie Erkältung durch Wind, Kälte, Nässe Wachstum	nachts 4-6 Uhr/16-18 Uhr unterdrückter Schweiß	Fieber entwickelt sich langsam, kann sehr hoch werden; anämisch, blass, Wechsel der Gesichtsfarbe blass → rot Schwindel, Otitis >Schwitzen, sanfte Bewegung <nachts, Erschütterung
Gelsemium sempervir-ens	Schwäche, benommen, apathisch, möchte nicht gestört werden, braucht aber Ablenkung	Wetterwechsel Erkältung Lampenfieber Erregung Erwartungsspannung	abends	durstlos im Fieber; kalte Füße, Hände, heißes Gesicht; zittrige Schwäche, Muskelschmerzen, Kopfschmerzen >Kopfschmerzen durch Wasserlassen, Dunkelheit, Ablenkung <dran denken, Trost

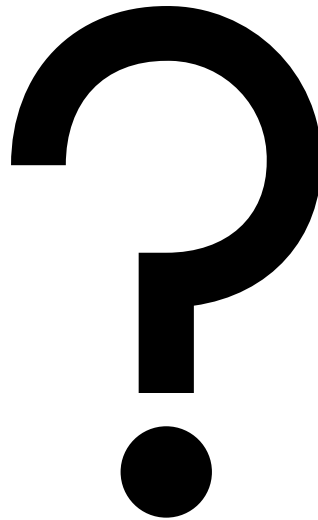
Hinweis

Mehr über die Anwendung der Homöopathie bei Fieber können Sie im
E-Learning-Kurs
„Homöopathie bei akuten Erkrankungen“
lernen.

<https://www.heilpraktikerkurse.de/online-kurs/homoeopathie>

Fragen

- Haben Sie Fragen zum Web-Seminar?
- Haben Sie Fragen zu den Inhalten des E-Learning-Kurses allgemein?



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit und einen schönen
Abend!